

Die Superdogmen des Mainstreams (Stand Sept.2024)

Die grosse Medienwelt unterwirft sich mindestens 22 Superdogmen. Wenn insbesondere Kirchenmänner dagegen verstossen, werden sie verschrien. Dabei gehören Tages-Anzeiger, 20 Minuten, Blick, SRF, kath.ch u.a.m. zu jenen Medien, die genau wissen, was gut und was böse ist bzw. bei Staatsoberhäuptern *wer* gut und wer böse ist. Diese folgenden Dogmen muss also jeder einhalten, der medial unter die Guten fallen und keinen Rufmord riskieren möchte. Das sind also die Dogmen des Neofundamentalismus (die Liste möchte **nicht provozieren, sondern zum Nachdenken anregen** – bitte!):

1. Alle **Religionen sind gleichwertig**; eine Religion mit absolutem Wahrheitsanspruch ist minderwertig und müsste eigentlich verboten werden. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.*
2. Die römisch katholische **Kirche** war im **Mittelalter** von Brutalität durchsetzt. Sie unterdrückte und tötete Menschen. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.*
3. Die römisch katholische **Kirche** ist ein **Machtapparat**, reich und einseitig. Sie steht unter dem verschworenen Einfluss konservativer Kräfte. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.*
4. Die Frauen müssen zu **Priesterinnen** geweiht werden können. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.*
5. Der **Zölibat** ist aufzuheben. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.* (Zu diesem Zweck werden Missbräuche hochstilisiert und mit über 1'000 Fällen beziffert, statt mit 13,5 jährlich oder mit 0,0000036% pro Begegnung zwischen einem Kind und einem Priester. Auch wird nirgends erwähnt, dass lediglich 1,6% der 1'004 genannten Fälle strafrechtlich verurteilt wurden.)
6. Der **Priestermangel** ist wegen des Zölibats und wegen der Nichtzulassung der Frauen als fixe Tatsache gegeben. Wer den Priestermangel in Frage stellt, muss mundtot gemacht werden.

7. Die **Laienpredigt** ist ausnahmslos zu erlauben. Was zählt, ist einzig die Ausbildung an einer „offiziellen“ Hochschule. Die Weihe hat keinerlei Bedeutung für die Erlaubnis der Homilie. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.*

8. Es kommen alle alle in den **Himmel** bzw. das Leben nach dem Tod geht irgendwie angenehm weiter. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.*

9. Es gibt keine **Hölle** und kein Fegefeuer. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.*

10. Es gibt keinen **Teufel** und keine Dämonen. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.*

11. Es gibt keine **Wunder**, die eine Folge eines direkten Eingreifens Gottes sind; Wunder sind alle irgendwie innerweltlich erklärbar. Mit „Wundern“ wird Geld gemacht. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.*

12. **Homosexualität** ist gleichwertig wie Heterosexualität. LGPBTQ+ darf niemals grundsätzlich kritisiert werden. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.*

13. Jegliche **sexuelle Aktivität** ist ok., wenn die Betroffenen damit einverstanden sind. Wer vor- oder nicht- eheliche Beziehungen kritisiert, muss mundtot gemacht werden.* (Ausnahme: Sex mit Minderjährigen; diese Ausnahme ist aber nur deshalb, weil Missbräuche durch Priester so sehr an die Öffentlichkeit gezerrt wurden, dass man jetzt nicht plötzlich eine Lobby für die Pädophilen hochfahren kann, wie dies in den 80er Jahren[!] versucht wurde).

14. **Verhütungsmittel** sind im alleinigen Entscheidungsbereich der sexuell Aktiven, gleichgültig ob kontrazeptiv oder abortiv. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.*

15. **Abtreibung** ist ein Recht jeder schwangeren Frau. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.*

16. **Beichten** muss man nicht und eine Sonntagspflicht gibt es seit dem Konzil auch nicht mehr. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.*

17. Die hl. **Kommunion** muss allen gegeben werden, insbesondere darf niemand ausgeschlossen werden, nur weil er nicht katholisch ist oder weil er in einem unehelichen Verhältnis zusammenlebt. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.*

18. Bischof **Haas** ist ein Urübel. Wer sich von ihm nicht klar distanziert, muss mundtot gemacht werden.*

19. **Konservativ** ist schlecht, **fortschrittlich** gut. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.* (In Medienberichten kann man Begriffe „(erz)konservativ“ „fundamentalistisch“ etc. mit „blöd“/ „dumm“/ „uneinsichtig“ ersetzen, wobei die Texte stimmig bleiben. Fortschrittlich ist äquivalent mit gut, intelligent, lieb.

20. **Linksextremismus** ist niemals so gebrandmarkt wie **Rechtsextremismus**. Während eine Partei, die ansatzweise Ideen der Nazis übernimmt, sofort gebrandmarkt wird [pers. Anm: zu recht!], darf man auf der ganzen Welt ganz unverhohlen eine Partei „kommunistisch“ nennen und dabei die Ideen des Kommunismus offen vertreten [pers. Anm: skandalös!]. Niemand denkt daran zu erwähnen, dass im Namen des Kommunismus schätzungsweise 100'000'000 Menschen verschwunden sind und verschwinden. Während beim Rechtsextremismus viele Zahlen belegt und geradezu dogmatisiert sind [pers. Anm: zu recht!], gibt es beim Kommunismus nur Schätzungen und keinerlei Aufarbeitung [pers. Anm: skandalös!]).

21. **Wissenschaftliche** „Beweise“ sind unanfechtbar und absolut, auch wenn es sich um kaum beweisbare Theorien handelt; namentlich die Evolutionstheorie, die Theorie vom Urknall sowie die Theorie der Erwärmung wegen durch Menschen verursachtem CO₂. Wer etwas anderes behauptet, muss mundtot gemacht werden.*

22. In der Politik gibt es eine klare Einteilung in **Gut und Böse** (Stand November 2024):

Trump und alle von ihm ernannten sind schlecht

Obama war top

Putin ist böse

Selenski ist ganz gut

Erdogan ist böse

Berset ist gut

AfD und entsprechende Parteien in andern Ländern sind böse

SVP ist dumm

Linke und gar kommunistische Parteien sind niemals grundsätzlich schlecht (die Kommunisten haben von 1918 bis heute [!!!] über 100 Millionen Menschen verschwinden lassen!!!).

Verdächtig auffällig ist, dass alle Bösen sich einsetzen für den Schutz des Lebens ab der Zeugung bis zum natürlichen Tod

Verdächtig auffällig ist auch, dass alle Guten die Anliegen der LGPBTQ+ unterstützen

23. „Satiriker haben keine journalistische Verantwortung“ (Zitat eines renommierten Satirikers). Dies gilt jedoch nur bei Satiren gegen Christen und politische Akteure von Mitte-rechts bis Rechtsaußen. Gegen andere Religionen und gegen Links gibt es durchaus eine journalistische Verantwortung; sie ertragen nur Satire mit Seidenhandschuhen. Niemals wäre gegen Charlie Hebdo nach dessen tragischer Ermordung eine Satire gemacht worden (er stand tendenziell links), doch gegen Charlie Kirk (ermordet am 10.9.2025) war dies möglich (er war überzeugter Christ und politisch rechts).

* **Mundtot machen kann man, indem man:**

1. irgendetwas (er)findet (z.B. Vorwurf sexuellen Missbrauchs, Finanzskandal oder anderes). Dabei ist gleichgültig, ob der Sachverhalt stimmt oder nicht (Bsp. Kardinal Pell; ein Fall sexuellen Missbrauchs, bei dem man ohne Brille von weitem sah, dass die Anschuldigung nicht wahr sein konnte, da ein Kardinal niemals im vollen Ornat allein mit zwei Buben in der Sakristei ist. Er wurde zwar freigesprochen, aber nie richtig rehabilitiert; ein Exemplarbeispiel, wie man jemanden mundtot machen kann);
 2. jemanden in die Schublade „(erz)konservativ/ fundamentalistisch/ stur/ rückständig“ etc. einordnet;
 3. jemanden einfach nicht an die Öffentlichkeit treten lässt, ihn in den grossen Medien nicht zu Wort kommen lässt.
- 1.-3.: Am besten kombiniert man Punkt 1 mit Punkt 2 oder auch mit Punkt 3, oder 2 mit 3.

Gerade jene Journalisten, die den Fundamentalismus brandmarken, sind selber „Fundis“, da sie sich ausnahmslos an die obigen 22 Superdogmen halten und jeden verurteilen, der anders denkt. Man könnte sagen, dass sie sich erzkonservativ und stur verhalten. Wer durchscheinen lässt, dass er eines der (ungeschriebenen!) 22 Superdogmen in Frage stellt, wird von den grossen Medienunternehmen schon gar nicht angestellt. Leider gilt das auch für die meisten überregionalen Pfarrblätter. Ansonsten sorgen Redaktions-sitzungen für knallharte Zensur bzw. im Nachhinein für Rüge oder Verwarnung. Was für Journalisten gilt, gilt im deutschsprachigen Raum weitgehend auch für Priester und in noch schärferer Form für Bischöfe. Ein Bischof, der sich auch nur in einem Punkt den Superdogmen widersetzt, wird mit einem Shitstorm der Mainstreammedien eingedeckt. Ein Bischof wird dann als wirklich gut angesehen, wenn er sich niemals gegen eines der 22 Superdogmen äussert.

Interessant ist ferner die Feststellung, dass in Russland in jüngster Vergangenheit bekanntlich 400 Menschen wegen „Falschaussagen“ festgenommen worden sind. Nicht bekannt werden darf, dass es in England im selben Zeitraum 6'000 gewesen sind. Das sind keine Verschwörungstheorien, sondern Tatsachen. Wird mir in einem Fall etwas anderes nachgewiesen (es gilt der Tatbeweis!), werde ich das entsprechende Superdogma umgehend aus der Liste löschen. Leider musste ich die Liste bis Sept. 24 stets erweitern.